

PFARRBRIEF ST. PETER UND PAUL GRETTSTADT

pg-st-christophorus-im-mainbogen.de

Februar -
März 2025

#hoffnung

 **Bistum Würzburg**
Christsein unter den Menschen

Jubiläumsjahr „Pilger der Hoffnung!“: Heiliges Jahr 2025



Pfarrer i.R. Thomas Klemm

Foto: Ruth Volz

Liebe Mitchristen in unserer Pfarrgemeinde St. Peter und Paul, Grettstadt,

das Jahr 2025, das vor wenigen Wochen begonnen hat, ist nach dem Willen unseres heiligen Vaters, Papst Franziskus, ein **Jubiläumsjahr**, also ein „**Heiliges Jahr**“!

Das heilige Jahr wird regulär alle 25 Jahre durchgeführt. Einen Ablass können Pilger dabei nicht nur an eine der hl. Stätten des Jubiläums oder einer der vier päpstlichen Basiliken in Rom (Petersdom, St. Paul vor den Mauern, Lateranbasilika und Maria

Maggiore - Basilika) erhalten, sondern auch beim Besuch der Verkündigungskirche in Betlehem, der Grabeskirche Jesu in Jerusalem oder der Katakomben in Rom (Martyrergräber).

Biblisches Vorbild ist das Jubeljahr der Juden wie es in Levitikus im 25. Kapitel steht. Es fand damals alle 50 Jahre als Erlassjahr aller Strafen und Schulden im Volk Israel statt. Das erste heilige Jahr in der katholischen Kirche kündigte Papst Bonifatius VIII. im Jahr 1300 n.Chr. an. Ursprünglich als **Jahrhundertereignis** eingeführt, besteht der jetzige Rhythmus von 25 Jahren seit Ende des 15. Jahrhunderts.

Im Jubeljahr 2000 n.Chr. kamen ca. 25 Millionen Pilger nach Rom. Zuletzt hatte Papst Franziskus das Jahr 2016 als außerordentliches „Heiliges Jahr der Barmherzigkeit!“ ausgerufen.

Das Leitwort von Franziskus für das „Heilige Jahr 2025“ heißt: „Pilger der Hoffnung!“.

„Alle hoffen!“, sagt unser Papst über die Menschen. Die Hoffnung zu stärken, in jedem Einzelnen und in der Welt, ist sein Anliegen. Der Leitgedanke stammt vom Apostel Paulus aus dem Römerbrief (Röm 5,5): **„Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen!“** Paulus schrieb in seinem Brief an eine Gemeinde, die in Bedrängnis und Verfolgung lebte, und gerade deshalb Hoffnung benötigte.

Der Glaube daran, dass uns nichts und niemand von der Liebe Gottes trennen kann, schenkt uns diese Hoffnung. Glaubwürdige Zeugen der Hoffnung auf die untrennbare Liebe Gottes zu uns Menschen sind die Martyrer und Maria, die Mutter Jesu, die unter dem Kreuz Jesu die Hoffnung nicht aufgegeben hatte.

Eine Pilgerreise im Heiligen Jahr 2025 nach Rom mit dem Durchschreiten der sog. „Heiligen Pforten“ schenkt uns Christen Hoffnung auf eine gute Zukunft. Es gibt neben der **persönlichen Hoffnung** auch die **Sehnsucht nach Frieden in der ganzen Welt, nach ausreichender Nahrung und Obdach für die Armen überall, nach einem Schuldenerlass für die ärmsten Länder der Erde und nach Amnestie für die Gefangenen.**

Für alle soll nach dem Willen Franziskus das Heilige Jahr 2025 ein Hoffnungsjahr werden und wir alle sollen „Pilger der Hoffnung“ sein!

**Liebe Christinnen und Christen
in unserer Pfarrgemeinde St. Peter und Paul,**

**ich wünsche Ihnen und euch allen
ein Gespür für die Hoffnung, die uns die Liebe Gottes
in unserem Leben in diesem Heiligen Jahr 2025 schenken möchte.**

**Danken wir Gott dafür in unseren Gebeten,
ottesdiensten und Wallfahrten!**

*Ihr und Euer Seelsorger und Pfarrer
Thomas Klemm*

Sternsinger-Aktion 2025



Die Sternsinger mit Pfr. i.R. Thomas Klemm (hinten Mitte)

Foto: Kerstin Vollmuth

Unsere diesjährige Sternsinger-Aktion fand am Sonntag, den 05. Januar 2025 statt. Nach dem Gottesdienst machten sich 19 Ministrantinnen und Ministranten auf und zogen von Haus zu Haus, um für einen guten Zweck zu sammeln. Während einer gemeinsamen Mittagspause im Pfarrhaus wärmten sie sich auf und es ging anschließend weiter. Trotz extrem ungünstiger Wetterbedingungen waren sie bis zur Dunkelheit unterwegs. Sie erzielten eine guten Spendensumme von 2.912,64 € für notdürftige Kinder.

Vielen Dank für euren Einsatz!!

Kerstin Vollmuth

Familien stärken – auch 2025!

Das Begegnungscafé in Grettstadt ist eine ideale Gelegenheit für alle Generationen und Nationen sich zu treffen, auszutauschen, Inputs für den Familienalltag zu bekommen, gemeinsam kreativ zu werden oder einfach nur eine Tasse Tee oder Kaffee mit einem Stück Kuchen im bunten Durcheinander zu genießen.



Gefördert wird dies vom Landratsamt Schweinfurt und der Gemeinde Grettstadt. Vielen Dank hierfür. Auch an die treuen Ehrenamtlichen, die hier im Kath. Pfarrheim für das Gelingen des Begegnungscafés sorgen.

Auch 2025 wollen wir unserem Auftrag „Familien zu stärken“ wieder gerecht werden. Wir sind auf der Suche nach Referent:innen für Gesundheit, Konfliktlösung, Digitalisierung, Entspannung, Bildungsbegleitung, Kreativität und was sich Eltern sonst noch an Themen wünschen.

Wenn auch Sie mitwirken möchten, melden Sie sich gerne bei der Elternbegleiterin der Diakonie Schweinfurt, Susanne Bartsch, Tel. 0157-39427792, E-Mail: bartsch@diakonie-schweinfurt.de. Termine für Familien finden Sie auch unter www.familie-sw.de

KOMMUNION AM 04. MAI 2025



Bildquelle: beide Bilder aus pfarrbriefservice.de
oben: Karina Schaffelhofer
unten: Markus Weinländer

Jeder ist ein Teil von Gottes Schöpfung



Am 12.1. haben sich die 14 Kinder vorgestellt, die am 4.5. ihre heilige Erstkommunion empfangen wollen. Sie bereiten sich gemeinsam mit Pfarrer i.R. Thomas Klemm darauf vor.



Leon Mühlbauer



Lara Vollmuth



Mauro Vasold



Luis Kymparis



Ben Hopfauer



Lina Ruder



Marcel Schmitt



Lukas Stürmer



Luca Scheuring



Lucy Bauer



Diego Nerone



Ben Sänger



Leo Mattolat



Merle Schneider
(Dürrfeld)



Text und Zusammenstellung Bilder: Bianca Mattolat

SENIOREN

Neujahrstreffen der Senioren im Straub



Helena Schech

Beim diesjährigen Treffen zu Neujahr am 08. Januar 2025 gaben einige Damen aus dem Kreis der Senioren jeweils eine Geschichte zum Besten.



Rosi Conrad



Christa Lenhard



Traudl Lommel mit Pfarrer i.R. Thomas Klemm



Bürgermeister Jens Machnow



Wunderschöne Saaldeko

Nächste Treffen der Senioren

**05. Februar
Fasching**

12. März

**02. April
Ostern**

Fotos: Traudl Lommel

Impressionen aus der Kinderkirche

Die Kinderkirche bot in den letzten Monaten wieder viele Themen für die Kleineren Kirchenbesucher an.

Während der Adventszeit gab es **jeden Sonntag und am Vormittag von Heiligabend** ein Angebot für die Kinder, das sehr gut angenommen wurde. Dabei wurde jeweils ein Heiliger bzw. eine Heilige vorgestellt und deren Geschichte erzählt. Die Kinder durften zum Thema basteln oder bekamen ein kleines Geschenk.

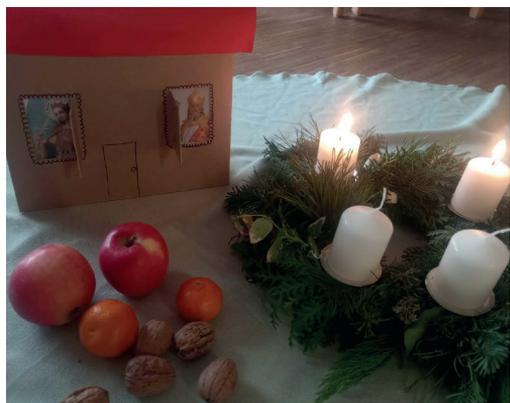
Hier in den Bildern sind Impressionen dieser Adventssonntage zu sehen.



Am ersten Advent hörten die Kinder die Geschichte der Hl. Barbara und durften einen Barbara-Zweig mit nach Hause nehmen.

1. Advent: Die heilige Barbara

Am zweiten Advent gab es die Geschichte vom Hl. Nikolaus und kleine Naschereien.



2. Advent: Der heilige Nikolaus



3. Advent: Die heilige Lucia

Am dritten Advent hörten die Kinder die Geschichte der Hl. Lucia, die nachts Lebensmittel in die Katakomben gebracht hat, wo sich Christen geheim trafen. Um Licht zu haben und dennoch die Hände zum Tragen frei zu haben, setzte sie sich einen Kranz aus Kerzen auf den Kopf.

Zum vierten Advent erfuhren die Kinder von der Begegnung der heiligen Maria mit ihrer Verwandten Elisabeth (in den beiden Puppen dargestellt).



4. Advent: Die heilige Maria

Kommende Termine in der Kinderkirche:

02. Februar

09. Februar

09. März

16. März

13. April

(Palmsonntag mit Prozession)

*Text: Carina Stumm
Bilder: Priscilla MacDonald*

Volker Nack besucht Grettstadt

Seit vielen Jahren unterstützt der Freundeskreis Cusco das Kinderheim „Casa Verde“ in Cusco. Das Heim wird ausschließlich mit Spenden finanziert, da der peruanische Staat keine Zuschüsse leistet. Der gesamte Jahresetat wird getragen von Partnern aus Deutschland und Österreich. Die Helferkreise agieren in Grettstadt, Kraichgau und der Organisation „Crossing Boarder“ aus Österreich. Der Leiter des Kinderheimes, **Volker Nack**, war vor einigen Tagen zu **Besuch in Grettstadt**. Der Freundeskreis konnte eine Spende in Höhe von **6000 Euro** überreichen. Das Geld dient zur Finanzierung einer Solaranlage auf dem Hauptgebäude. Außerdem kann damit die psychologische Betreuung der Kinder für sechs Monate, sowie die Personalkosten für die Sozialarbeit finanziert werden. Die Spendengelder stammen zu einem großen Teil aus den Einnahmen der Kaffeebar am Weihnachtsmarkt. Zum gegenseitigen Austausch war als Gast Emil Heineemann als Vertreter der Indio-Hilfe Sennfeld dabei.

Volker Nack dankte für die **langjährige Freundschaft und Unterstützung**. Er berichtete von der aktuellen Lage in Cusco. Vor nunmehr über 25 Jahren gründete der Sozialarbeiter die Organisation Blansal und übernahm die Leitung des **Kinderheimes Casa Verde** in Cusco. Seit einigen Jahren betreut er außerdem zwei Kinderheime in Arequipa und ist damit für die Erziehung von rund 40 Kindern verantwortlich.

Durch Corona habe sich die Situation in Peru sowohl im Gesundheitssektor als auch bei der Beschäftigungssituation deutlich verschlechtert. Im Heim in Cusco leben derzeit 15 Kinder zwischen zwei und zwölf Jahren und werden dort u.a. **medizinisch und psychologisch betreut**. Im Regelfall werden sie nach ihrer Schulausbildung in eine Berufsausbildung begleitet und verlassen nach Erreichen der Volljährigkeit das Kinderheim. Im Jahr 2024 hatte das Heim 27 Neuaufnahmen. Trotz der hohen Zahl von Kinderheimen in Cusco (45) und Arequipa (25) benötigen viele Kinder Betreuung. Oft haben die Kinder Lernschwierigkeiten, müssen erst die Grundzüge des Lesens und Schreibens lernen. Das Heim bietet Schutz, solange es notwendig ist – einige Kinder können auch wieder zurück in ihre Familien gegeben werden. **Für viele ist es ein Sprungbrett in eine selbstbestimmte Zukunft**. Die Jugendlichen können eine Ausbildung in der Gastronomie, als Schreiner, Mechaniker oder als Kosmetikerin absolvieren.

Derzeit werden **acht Vollzeitkräfte** im Heim beschäftigt. Außerdem unterstützen Freiwillige das Personal, die über die Organisation „Weltwärts“ nach Casa Verde kommen.

Der **Freundeskreis Grettstadt unterstützt** das Heim Casa Verde schon seit fast **40 Jahren** und hat sich in der Vergangenheit an Anschaffungen oder Reparaturmaßnahmen beteiligt. Zu regelmäßigen Zahlungen hat sich der Freundeskreis nicht verpflichtet. Kirchenpfleger Norbert Karch und Freundeskreissprecher Helmut Renninger freuen sich über **direkte Spenden** auf das **Konto des Freundeskreises Cusco bei der VR-Bank Main Rhön, IBAN: DE42 7906 9165 7501 7109 58**. Es können auch Patenschaften vermittelt werden.



Volker Nack (rechts außen) zu Besuch in Grettstadt

Über Nacks Besuch freuten sich von links Helmut Renninger, Emil Heinemann, Carina Stumm, Petra Gram, Pfarrer i.R. Thomas Klemm, Traudl Lommel, Norbert und Heidi Karch.

Ruth Volz (Text und Bild)

ALTPAPIER

Altpapiersammlung 2024/2025 - Helfen ist so einfach!

Die Sammlung von Altpapier im Jahr 2024 erbrachte ein durchaus akzeptables Ergebnis. Unter Berücksichtigung des Rückganges von Altpapier, bedingt durch mehr und mehr online-Werbung und –Lesen, konnten wir Dank Ihrer/Eurer Mithilfe **20,42 t Altpapier** sammeln und abliefern. Somit konnte ein Gewinn, nach Abzug der Transportkosten, von **1.132,88 €** unserem Kirchenkonto gutgeschrieben werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Im Jahr 2025 planen wir wieder vier Altpapiersammlungen durchzuführen: Folgende Termine sind geplant:

Sa. 15.03.2025, Sa. 28.06.2025, Sa. 20.09.2025 u. Sa. 13.12.2025

Für die Altpapiersammlung gilt (Hinweis durch das LRA, SW):

Folgende Materialien können gesammelt werden:

Druckerzeugnisse (Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Bücher usw.) und Verkaufsverpackungen aus Pappe und Kartonagen.

Nicht zur Altpapiersammlung gehören:

Tapeten, Dekorpapiere, durchgefärbte Papiere (z.B. Getränke- u. Milchtüten, Tetrapaks usw.), selbstdurchschreibende Papiere, Flüssigkeitskartons, Tiefkühlverpackungen, nassfeste Etiketten, Wachspapiere oder Säcke.

Um Beachtung dieser Hinweise wird gebeten.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben Ihr Altpapier am Bauhof abzuliefern, sind wir gerne bereit, es bei Ihnen zu Hause abzuholen (Bitte bündeln!). Ansprechperson ist: Norbert Karch (Tel. 18 67).

Vielen herzlichen Dank für die vergangene und hoffentlich auch zukünftige Unterstützung!

*gez. Norbert Karch
Kirchenpfleger*

Datenschutz

Sehr geehrte Gemeindemitgliederinnen und Gemeindemitglieder,

am Anfang des Jahres möchten wir Sie gerne wieder auf diesem Weg auf die wichtige Angelegenheit zum Thema Datenschutz aufmerksam machen:

In unseren Pfarrbüros werden viele personenbezogene Daten (auch zu Ihrer Person) gespeichert und verarbeitet.

Ausführliche Informationen zum Datenschutz für Gemeindemitglieder sind transparent auf unserer Homepage veröffentlicht und können hier jederzeit nachgelesen werden.

Zusätzlich schicken wir Ihnen ein ausführliches Informationsschreiben auch gerne postalisch zu. Bitte sprechen Sie hierzu unsere Pfarrsekretärin im Pfarrbüro an.

Ihr Gemeindeteam und Ihre Kirchenverwaltung

Kollekten

24.12.2024	Weltmissionstag d. Kinder	162,06 €
25.12.2024	Adveniat	554,69 €
05.01.2025	Afrikanische Mission	112,00 €
05.01.2025	Sternsinger	2.912,64 €



Foto: Sylvio Krüger in pfarrbriefservice.de

AUF EINEN BLICK

Pfarrbüro Grettstadt

Kirchgasse 4, 97508 Grettstadt
pfarrei.grettstadt@bistum-wuerzburg.de

Öffnungszeiten

Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr

Pfarrer Gregor Mühleck

Tel.: 09729 1618
ld@st-gallus-st-laurentius.de

Pfarrer i.R. Thomas Klemm

Tel.: 09729 90 96 707 (Wohnung)
09729 90 96 701 (Büro)
thomas.klemm@bistum-wuerzburg.de

Angestellte im Pfarrbüro

Elke Keilholz
Tel.: 09729 90 96 700
Fax.: 09729 90 96 709

Homepage Wolfgang Münzer
www.pg-st-christophorus-im-mainbogen.de

Kirchenstiftung Grettstadt

VR-Bank Main-Rhön
IBAN: DE40 7906 9165 0001 7109 58
BIC: GENO DEF1 MLV

Spendenkonto Cuzco/Peru

VR-Bank Main-Rhön
IBAN: DE42 7906 9165 7501 7109 58

Impressum

Herausgeber:

Kath. Pfarramt Grettstadt
Kirchgasse 4, 97508 Grettstadt
Pfr. i.R. Thomas Klemm
Email: **pfarrbrief.grettstadt@web.de**

Layout: Petra Gram, Carina Stumm

Mit Namen gekennzeichnete Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

Bildquelle Titelseite: Foto pixabay

